

Men's Adventure Magazines in Postwar America

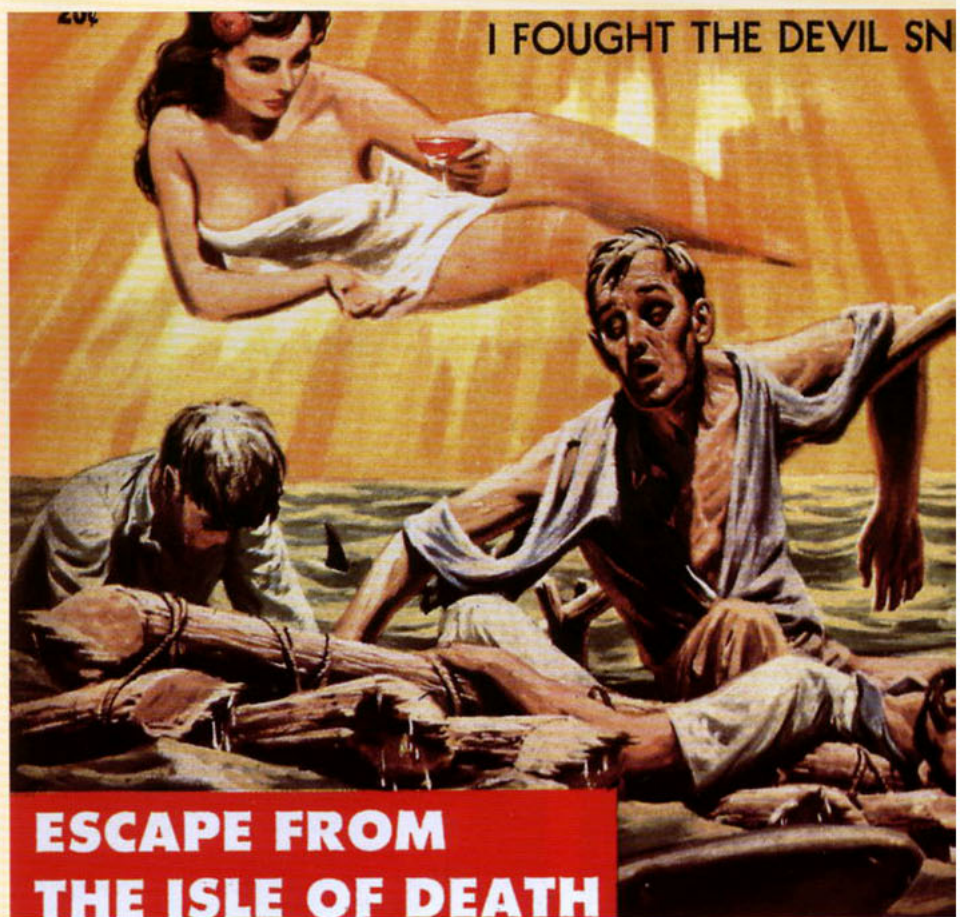
Grelle Einbände, reißerische Titel und meist frei erfundene »wahre Geschichten« von Frauen – das sind die Zutaten amerikanischer Abenteuerheftchen, die in den Fünfziger, Sechziger und Siebziger Jahren Konjunktur hatten. Das Buch zeigt einen Querschnitt der Rich Oberg Collection, der weltweit größten bekannten Sammlung von »Sweat« Magazinen, bestehend aus über 3000 Originalausgaben und über 300 Originalillustrationen. Unfassbar was einem dort an kranken Männerphantasien begegnet. Naive Vergewaltigungsszenen mit halbnackten gefesselten Frauen, ausgepeitscht und mißhandelt wahlweise von Nazis, Kommunisten oder »Japsen«. Die Illustrationen geben den zusammenfantasierten Geschichten den Anflug des Authentischen. Sex und Sadismus waren die Themen, die diese »Sweat«-Magazine bevorzugten. Frauen in Not, Verstümmelungen und Folterungen ausgesetzt, in immer wiederkehrenden Abwandlungen. Amerikanische Soldaten werden als die wahren Helden dargestellt, die Retter in der Not. Künstlerisch gesehen sind die Bilder durchaus reizvoll – die Illustratoren waren Könner – doch thematisch offenbart sich eine erschreckende Doppelmoral. Unter der reißerischen Oberfläche lag ein konservatives Bewusstsein. Die Publikation beleuchtet die historische Entwicklung der »Sweat«-Magazine, im Anhang finden sich die Profile der wichtigsten Illustratoren und Autoren, sowie ein Interview mit Norman Eastman, einem bekannten Illustrator dieses Genres. *rb*

MEN'S ADVENTURE MAGAZINES IN POSTWAR AMERICA

Garish covers, lurid titles and mostly invented »true stories« about women, are the ingredients that make up American paper back adventure novels, which had their boom in the fifties, sixties and seventies. The book shows a cross-section of the Rich Oberg Collection, the biggest known collection of »Sweat« magazines world-wide. Made up of over 3000 original editions and over 300 original illustrations, it is incredible to see the degree of sick male fantasy. Naive scenes of violation, with half-naked, bonded women, being whipped and abused by Nazis, communists or »Japs«. The illustrations give the concocted stories a flash of authenticity. Sex and sadism were the main theme of these »Sweat« magazines. Simply ghastly.



512 S., zahlr. fbg. Abb.,
19,6 x 25,5 cm.
Taschen Verlag,
Köln
29,99 EUR
Best.Nr. DES,90-2517-4



Männer als die wahren Helden. Illustrationen in amerikanischen »Sweat«-Magazinen der 1950er Jahre.

Men as true heroes. Illustrations from the American »Sweat« magazines of the fifties.

Illustrationen: Clarence Doore

oben ALL MAN, 10/1959, unten RAGE FOR MEN, 12/1957